

desselben einfach in Wegfall. Die geplante Beschränkung erscheint deshalb als ein schweres Hinderniss technischer Fortschritte in der Weinbereitung.“

München, den 17. April 1901.

Professor Dr. A. Hilger
z. Zt. Vorsitzender.

Berichte über die Thätigkeit von Untersuchungsämtern etc.

8. Jahresbericht der deutsch-schweizerischen Versuchsstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädensweil 1897–98. Zugleich Programm für das Jahr 1899. Erstattet vom Direktor Professor Dr. Müller-Thurgau.

Dem 135 Seiten umfassenden Bericht, auf dessen Einzelheiten hier verwiesen sei, entnehmen wir folgende Inhaltsangaben:

I. Reglement. II. Schul- und Konviktordnung. III. Unterrichtsplan. IV. Interkantonale Aufsichtskommission. V. Lehrerschaft und Angestellte. VI. Schüler. VII. Schulnachrichten. VIII. Betriebsbericht: 1. Feldobstbau. 2. Weinbau. 3. Gartenbau. 4. Landwirtschaft. 5. Bienenzucht. 6. Permanente Ausstellung. IX. Versuchswesen: 1. Obstverwerthung. 2. Obstgarten, Weinberg, Keller. 3. Gemüse- und Blumengarten. 4. Chemisches Laboratorium. 5. Pflanzenfeinde. 6. Pflanzenphysiologisches und gärungstechnisches Laboratorium. 7. Meteorologische Beobachtungsstation. X. Schweizerische Centralstelle für Obstverwerthung. XI. Veröffentlichungen.
C. Mai.

Jahrbuch der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin. 3. Band 1900. Ergänzungsband zur Wochenschrift für Brauerei. Für die Schriftleitung verantwortlich Prof. Dr. W. Windisch. Paul Parey, Berlin.

Im analytischen Laboratorium der Anstalt gelangten im Jahre 1899 zur Untersuchung 2676 Gegenstände. Es wurden untersucht: 47 Gerste und Weizen; von den Gersten waren 23 % wegen mangelnder Keimkraft zu beanstanden; 81 Hopfen; 349 Wasser; 37 Pech; 1572 Malz, auffallend helle Malze erwiesen sich theilweise geschwefelt; 438 Bier, von 28 darauf untersuchten Bieren enthielten 9 Saccharin und 6 Salicylsäure, ein dunkles Exportbier enthielt 0,09 % schwefelige Säure.

Auf die Einzelheiten des 206 Seiten umfassenden Berichtes kann hier nicht eingegangen werden.
C. Mai.

Berichtigungen.

1. Auf S. 193 des laufenden Jahrganges in der Zeile 3 von unten muss es statt 1440 und 19,4 heissen **1920** und **159,2** und in der Zeile 2 von unten muss es statt 144 und 88,8 heissen **192** und **118,5**.
2. In der Tabelle auf S. 360 des laufenden Jahrganges muss es in der Spalte „Ursprungsort“ statt No. 77 Gnojnice heissen No. 77 Dračevica,
„ No. 78 Dračevica „ No. 78 Buna.

Schluss der Redaktion am 4. Mai 1901.